

Uflacker möchte Bonus als Lokalmatador nutzen

Radsport: Kampf um Großen Preis Höhepunkt des 9. Göttinger Altstadtrennens in der Goetheallee

VON TIMO HOLLOWAY

Göttingen. Am morgigen Sonntag steht die Göttinger City wieder ganz im Zeichen des Radsports: Zum neunten Mal richtet der Tuspo Weende das Altstadtrennen aus. In insgesamt zwölf Alters- und Leistungsklassen sprinten die Pedaleure dem Zielstrich auf der Goetheallee entgegen. „Wir hoffen, dass wir den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre beibehalten können und das Wetter mitspielt“, sagt Tuspo-Abteilungsleiter Holger Buch, der vor allem dem Großen Preis der Hütt-Brauerei ab 14.30 Uhr mit Spannung entgegenblickt.

72 Runden werden die Fahrer der höchsten Deutschen Amateurklassen auf dem 850 Meter langen Kurs zurücklegen. „Wir selbst stehen mit sechs Fahrern am Start. Das sind so viele wie nie“, freut sich Buch. Die größten Hoffnungen setzt er auf den Weender Topfahrer Frieder Uflacker. Der 34-jährige wurde im vergangenen Jahr nach einer Zentimeterentscheidung im Schlusspurt Dritter. Es siegte mit Philipp Sohn wie schon 2009 ein Fahrer vom Regio-Team Bad Hersfeld.

„Ich habe vor, dem Lokalmatador-Status gerecht zu werden, auch wenn das mit Hammer-Stress verbunden ist“, sagt Uflacker, dessen Ziel darin besteht, „einen Tusporaner aufs Podium zu bringen“. Der A-Fahrer, der es bislang bei jeder Teilnahme unter die Top-Ten geschafft hat, warnt vor allem vor dem Regio-Team: „Die fahren alle



Von den Zuschauern an der Goetheallee nach vorn getrieben: die Fahrer des Hauptrennens über 72 Runden.

Pförtner

auf sehr hohem Niveau.“ Ausgetragen werden der Hauptwettbewerb wie auch das Sechswert-Rennen der C-Eliteklasse, das ab 11 Uhr beginnt, als Kriterium: Nach jeweils zehn Runden wird am Zielstrich um Punkte gesprintet, die den ersten vier Fahrern gutgeschrieben werden. Wer zuerst ins Ziel kommt, ist nicht unbedingt auch Sieger des Rennens. „Das sorgt für höhere Dynamik. Durch die sieben Wertungsabnahmen entstehen praktisch sieben Rennfinales“, erläutert Uflacker.

Unterstützung darf er sich vor allem vom Brüderpaar Sinske erhoffen. „Es ist ein schönes Gefühl, mit seinem Bruder gemeinsam den gleichen Sport auf gleichem Niveau zu betreiben“, sagt Tuspos A-Fahrer Julian Sinske, der Ältere von beiden, und betont: „Dadurch, dass wir so viel zusammen trainieren, verstehen wir uns nahezu blind.“ Konkurrenzgedanken gebe es nie: „Im Training schenken wir uns nichts, aber im Rennen fahren wir immer füreinander“, verrät der 27-Jährige.

Der Radrenntag wird um 10 Uhr mit dem Eon-Mitte-Cup für die Schülerklassen eröffnet. Nach dem U-17-Wettkampf um 12.20 Uhr können die Jüngsten Rennluft schnuppern: Während Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren um 13.15 Uhr beim GoeSF-Nachwuchscup an den Start gehen, wird danach für unter Sechsjährige die Rabenladen-Runde angeboten. Beide Rennen sind startgeldfrei, jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Im Benotti-Cup über 26 Kilometer treten ab 13.45 Fahrer

ohne Rennlizenz gegeneinander an. Stolz ist Abteilungsleiter Buch nicht nur auf die Entwicklung des Altstadtrennens, sondern vor allem darauf, dass der gesamte Erlös dem Vereinsprojekt zur Sanierung der Radrennbahn im SVG-Stadion zugute kommen wird.

Wegen des Altstadtrennens sind am Sonntag von 8.30 bis 17 Uhr Goetheallee, Obere-Masch sowie Berliner Straße gesperrt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Holger Buch, Tel. 0551/541 442.

Sonderurlaub für die WM

Minigolf-Weltmeisterin

Göttingen (wed). „Ich kann noch gar nicht begreifen, was da wirklich passiert ist“, berichtet Bianca Zoderow, frisch gebackene Doppelweltmeisterin in Einzel- und Mannschaftswertung. Einige Tage nach ihrem Triumph in Stockholm ist es für sie immer noch schwer, wieder in den Alltag zu finden, denn viele Sequenzen aus dem Turnier erinnern die 31-Jährige an ein kurzzeitig „anderes Leben“.

Auf einem Minigolfplatz in einem Kurort neben dem Cafe der Großeltern entwickelte sich die Bianca Zoderow Freude und Leidenschaft zum Sport.

Mit drei Jahren bewältigte Zoderow zum ersten Mal die 18 Bahnen, bevor sie ab 1989 beim LBV Blau Gold Lippstadt mit leistungsorientiertem Training begann. 2008 wechselte sie zum MGC Göttingen und schloss sich einer Minigolf-familie an, „die sich schon



Bianca Zoderow



seit 13 Jahren kennt“, so Zoderow. Über die Jahre hinweg hat sie mit den Freunden aus dem Team Höhen und Tiefen erlebt. Da waren zum Beispiel die vorigen Gewinne der WM 1999 und 2003, aber auch das vor sechs Jahren traurige, überraschende und viel zu frühe Lebensende des damaligen Trainers. „Der Sport ist zum Teil meines Lebens geworden. Mir würde etwas fehlen, wenn die Menschen, besonders die vom MGC, nicht mehr um mich wären“, erzählt Zoderow über die vergangene Zeit und die tolle Kameradschaft.

Hauptberuflich dient die MGCCerin dem Land als Oberleutnant bei der Luftwaffe, und dabei ist es nicht immer selbstverständlich, dass sie für die Turniere vom Dienst freigestellt wird. „2009 konnte ich leider mal nicht an den Weltmeisterschaften teilnehmen, aber in der Regel ist mein Vorgesetzter sehr verständnisvoll und gibt mir, soweit es geht, Sonderurlaub“, erläutert Zoderow den Spagat zwischen Sportler- und Offiziersleben.

Um in den Kader der deutschen Nationalmannschaft zu kommen, verhält es sich ähnlich wie beim Fußball: „Kontinuierlich starke Leistungen in der Minigolf-Bundesliga, gute Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften und als Hauptnominierungs-Kriterium das Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften sind ausschlaggebend“, zählt die Weltmeisterin auf. Zum ersten Mal war sie in Stockholm, das nicht nur „eine phantastische Stadt und absolut empfehlenswert ist“, sondern auch immer in ihrer Erinnerung bleiben wird.

Geismar hofft auf Heimvorteil

Göttingen (kri). Mit einem Heimspiel startet die männliche B-Jugend des MTV Geismar in die Handball-Oberliga. Die am vergangenen Wochenende siegreichen B-Mädchen der HG Rosdorf-Groene sind spielfrei.

MTV Geismar – HSG Heidmark (Sonntag, 13.30 Uhr, Geismar II). Für den MTV ist in dieser Altersklasse die Oberliga Neuland, die betreffenden Jahrgänge gingen in der vorigen Saison noch in der Landesliga auf Torejagd. Anders die Gäste, die in der Oberliga Platz vier belegten und sich so die direkte Qualifikation erspielten. Dieser kleine Erfahrungsvorsprung spricht wohl für Heidmark, der Heimvorteil für Geismar.

Jühnde gegen Diemarden

Jühnde (tc). Der TSV Jühnde empfängt in der Fußball-Kreisliga am Sonntag um 15 Uhr den TSV Diemarden zum Duell der Aufsteiger. Während Spitzenreiter Groß Ellershausen/Hettershausen bereits um zehn Punkte enteilt ist, befinden sich beide Teams am unteren Ende der Tabelle. Diemarden als 15. wartet noch auf den ersten Sieg, verlor aber das letzte Spiel gegen den Tabellenführer nur knapp mit 2:3. Auf und ab ging es im bisherigen Saisonverlauf dafür bei den Jühndern, die immerhin eine von vier Begegnungen gewinnen konnten und somit auf Platz 13 rangieren. Um sich von den Kellerrängen zu verabschieden, zählt aber für beide Teams nur ein Sieg.

Verstärkung für den JVF

Niedersachsenliga: B-Junioren stehen vor Umbruch

Göttingen (wed). Für Verstärkung sollen am heutigen Sonntagabend um 16 Uhr im Niedersachsenliga-Fußballspiel der JFV-B-Junioren beim FC Verden Spieler vom SCW sorgen. Nach dem endgültigen Beschluss, dass nun auch die Weender an der Zusammenarbeit mit dem JVF teilhaben werden, bedeutet das somit die Spielberechtigung der SCW-Nachwuchstalente.

Mit einem Sieg und einer Niederlage startete die Mannschaft von Frank Krause solide in die Saison, hatte aber bisher immer noch mit Personalnöten zu kämpfen. „Jetzt können wir aus dem Vollen schöpfen“, freut

sich JVF-Vorsitzender Hans-Jörg Ehrlich nach Unterzeichnung des Kooperationsvertrages auf die folgenden Partien. Zuletzt schlugen die Göttinger den HSC BW Tündern souverän mit 3:0. Ein anderes Kaliber dagegen sind die Verdener, die ungeschlagener Tabellenführer und mit zwölf erzielten Treffern die Torfabrik der Liga sind. „In den nächsten zwei Wochen steht das Einspielen der Mannschaft mit den Neuen im Vordergrund. Da sind die Ergebnisse währenddessen nicht ganz so wichtig, dennoch wäre ein Punkt in Verden sehr schön“, verkündet Trainer Krause vor dem Spiel.

Hochklassiges Turnier

Basketball: U 16 von Gastgeber BG nur Außenseiter

Göttingen (wes/mig). Spitzenteams aus ganz Deutschland haben sich die U-16-Basketballer der BG 74 zum Vorbereitungs-Turnier auf die Landesliga-Saison in die FKG-Halle eingeladen. Die Gastgeber sind das einzige der zehn Teams, das nicht in der Jugendbasketball-Bundesliga (JBBL) spielt. „Wir werden überwiegend mit dem jüngeren Jahrgang antreten und ganz sicher Lehrgeld zahlen, aber im Hinblick auf die nächste Saison jede Menge Erfahrungen sammeln“, weiß BG-Vorsitzender Wessel Lücke.

Neben der BG 74 nimmt auch das JBBL-Team Göttingen teil, das höhere Ambitionen hat. Die

BG trifft in ihrer Vorrunden-gruppe am heutigen Sonntagabend um 10.30 Uhr in Halle I auf die White Wings Hanau und um 16 Uhr auf die Piraten Hamburg. Das Team Göttingen spielt in Halle II um 10.30 Uhr gegen TuS Lichterfelde, um 13.10 Uhr gegen Phoenix Hagen und um 16 Uhr gegen die Eisbären Bremerhaven. In Gruppe III spielen BC Hamburg, BB-Leistungszentrum Gießen und der Oldenburger TB. Die Gruppen-Ersten und Zweiten bestreiten am Sonntag die Zwischenrunde, und die drei Sieger spielen in einer Endrunde jeder gegen jeden, die um 14.30 Uhr beendet ist, den Turniersieger aus.

SCW will gegen Nörten Spitzenposition behaupten

Fußball-Bezirksliga: Rümenapf fordert Sieg von Landolfshausen / TSV Bremke im Aufwind



Gegen Nörten gefragt: die Offensivstärke des Weenders Maximilian Brudniok (r.), hier gegen den Bremker Fabian Kobold. SPF

Göttingen (tc). Der neue Tabellenführer SCW trifft am 5. Spieltag der Fußball-Bezirksliga auf Aufsteiger SSV Nörten-Hardenberg, der TSV Landolfshausen ist bei Schlusslicht SV Förste zu Gast. Bremke/Ischenrode empfängt Tuspo Petershütte II. Die Partien beginnen am Sonntag um 15 Uhr.

SCW – SSV Nörten-Hardenberg. „Nörten-Hardenberg ist ein Stück Heimat für mich“, verrät Weendes Coach Marc Zimmermann. „Da ich in Gladebeck wohne, verfolge ich die Entwicklung des Teams immer mit einem Auge.“ Er erwartet eine „sehr kampfstärke Mannschaft“, die aber besiegt werden könne, wenn „wir in Ruhe unser Spiel aufziehen“. „Wir wollen gewinnen“, gibt er vor, „und die Tabellenspitze möglichst lange halten.“

SV Förste – TSV Landolfshausen. Landolfshausens Fußball-Fachwart Christian Rümenapf fordert drei Auswärtspunkte:

„Es muss ein Sieg her, ohne wenn und aber.“ Förste sieht er als „Abstiegskandidat Nummer eins“, gegen den man sich mit einem Punkt nicht zufrieden geben könne. „Wir müssen druckvoll nach vorne spielen. Schließlich wollen wir uns aus dem Abstiegskampf verabschieden.“ Dennoch dürfe sein Team Förste nicht unterschätzen, „das kann dann schnell schiefliegen“.

TSV Bremke/Ischenrode – Tuspo Petershütte II. Die Reservemannschaft aus Petershütte ist laut Bremkes Abteilungsleiter Dieter Königsmann ein „unbeschriebenes Blatt, man weiß nicht, was man vorgesetzt kriegt“, spielt er auf Verstärkungen aus der ersten Herren an. Nach „miserablem Saisonstart“ hätten die letzten beiden Siege seiner Elf Auftrieb gegeben. Das Sturmduo Janik Hänfling und Sehad Kaplan werde allerdings verletzungsbedingt nicht dabei sein.